

# Mainz 31

## Information und Meinungen vom Lerchenberg



Mai 2014

Liebe Lerchenbergerinnen und Lerchenberger, am Sonntag, den 25. Mai 2014 sind Europa- und Kommunalwahlen. Sie entscheiden auch darüber, wer unsere Lerchenberger Interessen im Stadtrat, im Ortsbeirat und als Ortsvorsteherin vertritt.

Wir möchten, dass Sie umfangreich informiert sind! Deshalb erhalten Sie den Kandidatenflyer der SPD und können auf der Internetseite [www.spd-lerchenberg.de](http://www.spd-lerchenberg.de) die Aktivitäten der SPD auf dem Lerchenberg noch einmal detailliert nachlesen.

Darüber hinaus können Sie mehr über die Ortsvorsteherin, die sich erneut zur Wahl stellt, auf der Seite [www.sissi-westrich.de](http://www.sissi-westrich.de) erfahren.

In dieser „Mainz 31“ stellen die Kandidatinnen und Kandidaten jeweils ein Anliegen vor, das ihnen besonders am Herzen liegt (siehe Kasten).

<b>Sissi Westrich (Listenplatz 1)</b>	<i>„Ich setze mich dafür ein, dass Lerchenberg eine starke Mitte mit Einkaufszentrum und Aufenthaltsqualität für Jung und Alt hat. Neue Impulse müssen eine Chance haben.“</i>
	

Viel Spaß beim Lesen!

Ihr Redaktionsteam

Wir haben unseren **Stadtratskandidaten Sissi Westrich (Stadtrat Listenplatz 4)** und **Prof. Dr. Dr. Detlef Baum (Stadtrat Listenplatz 53)** zusätzlich folgende Frage gestellt:

„Welche Möglichkeiten gibt es, Lerchenberger Belangen in der Stadtpolitik Gehör zu verschaffen?“

<b>Prof. Dr. Dr. Detlef Baum (Listenplatz 2)</b>	<i>„Ich setze mich für ein gedeihliches Zusammenleben unterschiedlicher Kulturen und für die Weiterentwicklung eines sozialen Stadtteils Lerchenberg ein.“</i>
	

Das Wahlprogramm der SPD Mainz für die nächste Legislaturperiode macht deutlich, dass die Situation auf dem Lerchenberg im Blick ist. Für die Wahlperiode 2014 bis 2019 wird besonders hervorgehoben:

- die Bedeutung des **Bürgerhauses** Lerchenberg als Ort für Vereine und Initiativen;
- die Fortsetzung des **Städtebauförderprogramms** "Soziale Stadt" auf dem Lerchenberg;
- das Ziel, das Lerchenberger **Einkaufszentrum** zukunftsfähig zu machen;
- die gute **Busverbindung**, die weiter Drais und Lerchenberg-Nord mit dem Einkaufszentrum verbinden soll;
  - **seniorengerechte Angebote**, generationenübergreifendes Wohnen und der Ausbau der **Betreuungsmöglichkeiten für Kinder**.

<b>Horst Zorn (Listenplatz 3)</b>	<i>„Ich möchte mich im Ortsbeirat weiterhin für einen lebenswerten und gepflegten Lerchenberg einsetzen. Auch liegt mir das Zusammenleben aller Generationen im Stadtteil sehr am Herzen.“</i>
	

**Otto Schütrumpf**  
(Listenplatz 4)



*„Ich engagiere mich für seniorengerechte Angebote - gerade auch als Seniorensicherheitsberater.“*

## Zeiten, Orte, Gelegenheiten

Politiker/-innen dürfen nicht erst vor den Wahlen Möglichkeiten für alle zum Gespräch über Lerchenberger Belange schaffen. Deshalb hat die SPD Lerchenberg mit dem seit 2010 regelmäßigen stattfindenden Stadtteilspaziergang „Walk & Talk“ ein Forum der Begegnung und des Austausches geschaffen. Dabei geht es aber auch immer darum, durch prominente Gäste Fürsprecher für die Anliegen des Stadtteils zu finden.

Mit dabei waren 2014 u. a. Günter Kern, Innen-Staatssekretär zum Thema **Fluglärm und Soziale Stadt**, Stadtwerke-Vorstand Detlev Höhne zum Thema **Fernwärme und Mainzelbahn** und Michael Ebling zum Thema **Kinder- und Familienfreundlichkeit**.

**Weitere Gelegenheiten zum Gespräch mit den Kandidatinnen und Kandidaten für die Kommunalwahl finden Sie im Folgenden:**

### Freitag, 9. Mai – 17.30 Uhr

Gespräche mit den Kandidatinnen und Kandidaten beim **Boule-Spiel** an der Grillhütte beim SCL.

**Nicole Krämer**  
(Listenplatz 5)



*„Ich setze mich dafür ein, dass Lerchenberger Bürgerinnen und Bürger ein soziales Miteinander leben.“*

### Samstage, 3., 10. und 17. Mai, 10 bis 12 Uhr

Info-Stände der SPD-Lerchenberg im Einkaufszentrum

**Qadir Rassa**  
(Listenplatz 6)



*„Ich engagiere mich für junge und alte Leute, Behinderte und Nichtbehinderte, um ihre Interessen zu vertreten.“*

### Samstag, 24. Mai, ab 12 Uhr:

**31. Brunnenfest** für alle Lerchenbergerinnen und Lerchenberger im Einkaufszentrum als Nachbarschaftsfest für Jung und Alt.

**Renate Jursch**  
(Listenplatz 7)



*„Ich setze mich für neue Ideen, eine hohe Lebensqualität und gelungene Nachbarschaften ein.“*

## Apropos Brunnen! Und mehr.....

**Frage an unsere Ortsvorsteherin Sissi Westrich:** Was können Sie denn als Ortsvorsteherin – außer den üblichen Bettelbriefen – dazu beitragen, dass der Lerchenberger Brunnen wenigstens in den Sommermonaten läuft?



**Sissi Westrich:** Mit Hilfe des Erlöses aus einer Postkarte mit Lerchenberger Ansichten, die ich zusammen mit zwei engagierten Lerchenbergern entwickelt habe, werde ich Spendengelder sammeln und auch Spendendosen aufstellen, da nicht alle die Internetseite der Stadt nutzen möchten. Aber ehrlich: So spendenfreudig wir Lerchenberger/-innen sind, so wichtig ist es, an langfristigen Perspektiven zu arbeiten, da die 7.500 € für ca. vier Monate nicht Jahr für Jahr zu stemmen sind.

**Frage 2:** Langfristig und dauerhaft Initiativen anzulegen ist wohl typisch für Ihre Arbeitsweise?

**Sissi Westrich:** Ja, es bringt nichts, nur von Jahr zu Jahr zu denken. Ein Beispiel: Auch wenn alle gelacht haben, als ich jetzt zu einer Planungssitzung „Weihnachtsbaum und -aktion am Bürgerhaus“ eingeladen habe - uns ist es gelungen, ein Konzept für die jährliche Finanzierung des Weihnachtsbaums am Bürgerhaus und gleichzeitig für eine

Bereicherung im Festkalender des Lerchenbergs zu erstellen. Dank der Aktiven, ob Quartiermanagerin, Vitalzentrum, JUCA, Bergschön, LCC und Beteiligten aus Ortsverwaltung/Bürgerhaus wird's gelingen.

**Winfried Schepp  
(Listenplatz 8)**



*„Als Ur-Lerchenberger möchte ich Gutes bewahren, Neues erfahren und die Zukunft gerecht gestalten.“*

## Aus dem Ortsbeirat

**Insbesondere Themen, die den Straßenverkehr betreffen, beschäftigten in den letzten beiden Sitzungen den Ortsbeirat.**

Seit April darf auf dem Lerchenberg nur noch **Tempo 30** gefahren werden. U. a. hatten Beschwerden von Bürgern über die fehlende Verkehrsüberwachung in Tempo 40-Zonen zu dieser Änderung durch die Stadtverwaltung geführt.

### Ihre Meinung interessiert uns:

- Was muss noch getan werden, damit Tempo 30 von den Autofahrer/-innen leichter eingehalten werden kann und Tempo 30 in's Bewusstsein kommt?
- Haben Sie weitere Vorschläge für Verbesserungen zum Thema?

**Annette Kowalczyk  
(Listenplatz 9)**



*„Ich engagiere mich für die Neugestaltung der Sporthalle B, um allen Lerchenbergern einen Treffpunkt für sportliche Aktivitäten zu ermöglichen.“*

Garagen und Parkplätze sind Kostenfaktoren. Der Bus bzw. die Straßenbahn sind bequemer und dennoch können viele nicht auf ein Auto verzichten. Car-Sharing, das Teilen von Autos ist eine praktische und kostensparende Möglichkeit, die sowohl älteren Menschen als auch jungen Menschen entgegenkommt.

### Ihre Meinung interessiert uns:

- Hätten Sie gerne Informationen zum Car-Sharing?
- Können sie sich vorstellen, ein Auto mit anderen zu teilen (und damit auch Aufwand und Kosten)?

**Schreiben Sie an die unten angegebene Adresse oder kommen Sie im Einkaufszentrum am Info-Stand auf uns zu.**

**Frank Schulz  
(Listenplatz 10)**



*„Als Spielplatzpate engagiere ich mich für Kinder und im Ortsverein für Entwicklungsschritte unseres Ortsteils.“*

**Informationen zur Mainzelbahn** stellte Projektleiter Johannes Köck dem Ortsbeirat in seiner letzten Sitzung vor. U. a. :

- Aktuell sieht die Planung Bauarbeiten von Juni 2014 bis April 2015 auf dem Lerchenberg vor. Die Arbeiten beginnen mit der Verlegung der Fernwärmeleitung
- Währenddessen wird der Verkehr in beiden Fahrtrichtungen über die dem Einkaufszentrum zugewandte Seite der Hindemithstraße geführt.
- Parkplätze auf der Trasse werden wegfallen; andere neu errichtet werden, so dass während der Bauzeit die Zahl von 165 Parkplätzen nicht unterschritten wird.
- Die beiden neuen Tram-Linien (51 über Hbf nach Finthen und 53 über Hbf nach Hechtsheim) werden im 7,5 bis 10-Min. Takt fahren; Fahrtzeit bis Hbf: 21 Min.
- Weitere Infos: Schaukästen der Ortsverwaltung und [www.mvg-mainzelbahn.de](http://www.mvg-mainzelbahn.de)

**Antje Leopold  
(Listenplatz 11)**



*„Ich will mich dafür einsetzen, dass wir wieder mehr Vogelgezwitscher und Kinderstimmen hören statt Flugzeugen und Autos.“*

## SISSI WESTRICH ALS ORTSVORSTEHERIN UND DIE KANDIDATINNEN UND KANDIDATEN DER SPD FÜR DEN ORTSBEIRAT SETZEN SICH DAFÜR EIN:

### Die attraktive bürgerfreundliche Gestaltung von „Lerchenberg Mitte“:

- Der Neubau der städtischen Kita auf dem Gelände der alten Grundschule muss als Chance für die Etablierung eines Familienzentrums genutzt werden, das mit den **Elterncafés/Familienangeboten** der beiden Kirchen kooperiert.
- Die Neuplatzierung der **Stadtteilbibliothek** direkt an der Hindemithstraße ermöglicht es, weiteren Menschen dieses attraktive Angebot näher zu bringen.
- Der Anbau an die **Grundschule** gibt der zunehmenden Zahl von Kindern auf dem Lerchenberg Raum für eine inklusive, gute Bildung.



- Der Abriss der bisherigen städtischen Kita schafft Raum für **barrierefreien Wohnraum**, der gut – z. B. in der Traufhöhe – das bestehende Reihenhauswohngebiet ergänzt.
- Die **Halle B** muss entsprechend den Erfordernissen des Sportbetriebs auf dem Lerchenberg auch als Visitenkarte des Stadtteils gestaltet werden.
- Die Planungswerkstatt für **das Einkaufszentrum aus Mitteln der „Sozialen Stadt“** ist so zu nutzen, dass ein Plan mit kurz-, mittel- und langfristigen Sanierungs- und Gestaltungselementen entsteht. Dafür muss der Finanzrahmen des Programms „Soziale Stadt“ für den Lerchenberg ausgebaut werden. Die Stadt muss dabei im öffentlichen Raum vorbildhaft voraus gehen.

### Die Weiterentwicklung der Infrastruktur:

- Parallel zur **Mainzelbahn** ist sicherzustellen, dass das Lerchenberger Einkaufszentrum wie bisher für die Menschen aus Lerchenberg-Nord und Drais gut per **Bus** zu erreichen ist.

Dr. Stephan Weinberg  
(Listenplatz 12)



*„Ich setze mich dafür ein, dass der Lerchenberg seine Attraktivität für junge Familien weiter steigert - gerade durch den Neubau der städtischen Kita und die Mainzelbahn bietet sich hier ein großes Potential.“*

- Die Neuordnung im Bereich der **Fernwärmeversorgung** muss so geregelt werden, dass eine verbrauchsgerechte Preisgestaltung greift.
- Alle Möglichkeiten sind auszuschöpfen, um **Lärm entgegenzutreten**; dafür sind u. a. mit Blick auf den Fluglärm, lokal die Unterstützung der Fluglärm-Messstation und mit Blick auf den Autolärm Tempolimits ein wichtiger Weg.
- Das **Bürgerhaus** ist zukunftsfähig als Haus für Bürger/-innen zu gestalten.

Werner Bauermann  
(Listenplatz 13)



*„Ich engagiere mich für ein Miteinander von Alt und Jung sowie den Vereinen und Institutionen für mehr Gemeinsamkeiten in Lerchenberg.“*

- Die gemeinschaftsfördernden Angebote, die im Kontext der „Sozialen Stadt“ in Kooperation von Quartiermanagement u. a. mit Juvente, ASB, Wohnbau, Caritas sowie vielen Ehrenamtlichen entstanden sind, müssen gestärkt werden: Ob **„Tauschbörse“**, **„Gemeinsam Daheim“** oder **„Hilfe für Wohnen“**.

